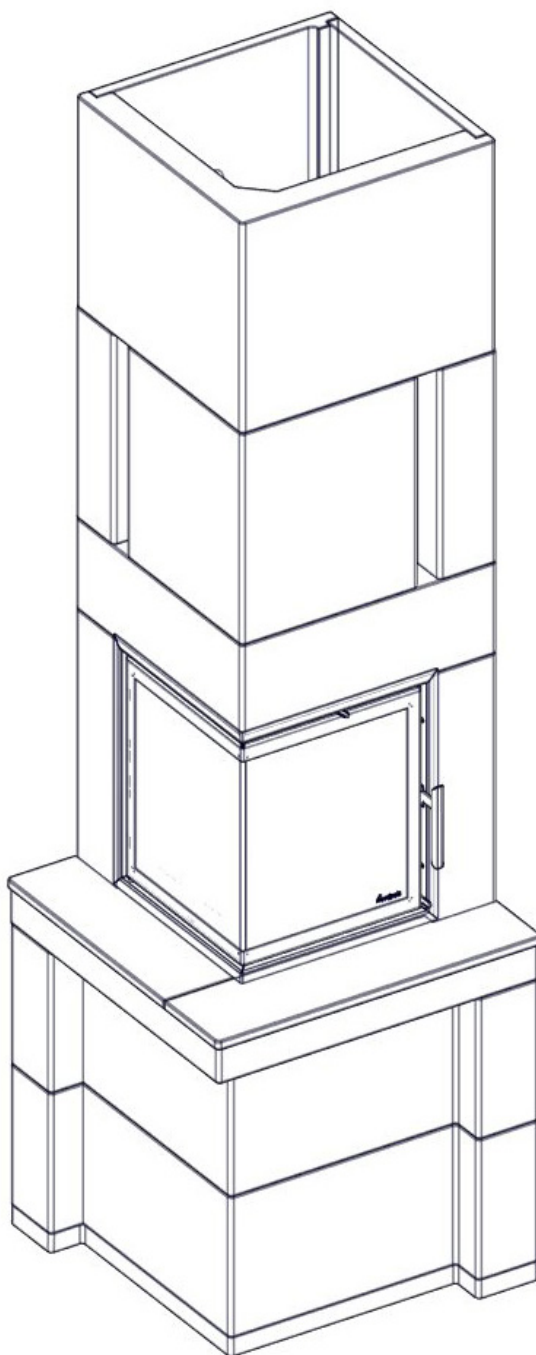
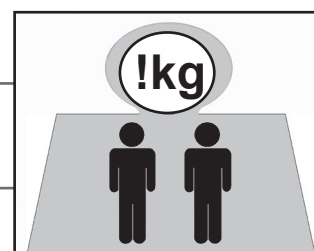


GB	Installation manual	2
DE	Montageanleitung	4



Manhattan II EU Kitchen

Art.no: FP-MAN03-301
Last updated: 16.04.2015
Test Report: RRF 40 13 3327



General information

Our surrounds are all made of non-combustible materials. All our inserts/stoves are tested according to the latest European requirements and also to the Norwegian SINTEF standard, which includes particle tests. Several European countries however have individual rules for installation of inserts, stoves and fireplaces. You as a client are totally responsible for the fulfilling of these local rules concerning the installation in your region/country. Nordpeis (Northstar) is not responsible regarding correct installation.

You should check local regulations concerning:

- distance from firebox to combustible/flammable materials
- insulation materials/requirements between fireplace surround and back wall
- size of floor plates in front of fireplace/stove if required
- fluepipe connection between firebox and chimney
- insulation requirements if fluepipe goes through flammable wall such as a wood wall.

Adjustment

We recommend to stack the surround without glue in order to adjust the insert prior to perforating the chimney for the flue connection. Use a spirit level to ensure that the surround is mounted straight. The insert will expand with heat and for this reason the surround must not rest on the insert. (Above the insert there must be a gap of 3 to 5 mm. Laterally there is no need for gaps, but between the lower part of the insert and the surround there must be a gap of at least 2 mm.)

Floor plate

A fireproof floor plate must be put in front of the fireplace if the floor is of a combustible material.

Acrylic glue

The fireplace is to be assembled using acrylic glue. Make sure all dust is removed and that the surfaces are clean. When the fireplace is assembled, use the same acrylic glue for filling joints (FIG Z)

Minor damage

The fireplace can sustain minor damage during transport and handling.

This can be repaired with acrylic/light filler. For perfect results, you can fill and sand with a suitable filler. Minor damage and uneven surfaces can be filled. If the damage is deep or in the event of significant damage, you are recommended to fill repeatedly with tile adhesive or cement putty to avoid sinking. Smooth off with e.g. a damp sponge or a float.

Fine Fissures

The building material around the fireplace can move. In new houses in particular, it is common for building materials to settle substantially in the early years. In addition, all concrete elements shrink to a decreasing extent for up to 15 months.

The result is that small cracks may appear in the concrete/masonry.

Use the fireplace for a few months. If cracks appear, scrape them out with a screwdriver or similar (to provide more space for acrylic joint filler). Vacuum the surfaces to remove any dust.

Inject acrylic joint filler and even it out with a spatula or a finger wetted with soapy water.

The joint can be painted after a couple of days.

Painting

When the fireplace has been filled/sanded and the glued joints are dry, the fireplace is ready to be painted. Use only breathable paint (acrylic) intended for masonry.

Treatment of marble

Clean the plates with mild soapy water and remove any residue of spilled glue.

Never use acid/abrasive materials, as this will damage the surface and polishing.

It is important to use detergent/sealant that is approved for marble for cleaning and sealing.

Scratches in dark marble can be coloured with a pencil. A professional stone centre can help you with different products for surface treatment of the stone.

For your own safety, comply with the assembly instructions. All safety distances are minimum distances. Installation of the insert must comply with the rules and regulations of the country where installed. Nordpeis AS is not responsible for wrongly assembled inserts.

We accept no liability for typographical errors and changes.

NB! See separate instructions for the insert

Manhattan II EU Kitchen

Insert
N-36A

Steel chimney
Can be installed with steel chimney.

Weight including insert
Manhattan II EU Kitchen 493 kg

Floorplate
Please follow the rules and regulations regarding floorplates in your country.

Safety distances (FIG 1)
Ensure that the safety distances are complied with.
All distances are minimum distances if the product is placed according to the drawing.

Please note that the safety distances can vary from country to country.

Assembly instructions (FIG 2-20)

Fresh air supply (accessory)
FIG Manhattan II EU Kitchen =mm AIR
For more information see separate assembly instructions for fresh air supply.

*The illustration indicates the approximate center height of the hole for the flue. Distortions in floors and walls may influence the height. **Dry stack the fireplace until the mantelpiece element for accurate height and positioning of the flue/chimney connection.** If a fresh air supply set is connected through the floor, mark where the hole should be.

**** It is necessary to leave a gap of minimum 20 mm between the top of the surround and a roof of combustible material.**

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüssen und Schornsteinanschlüssen usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten

Vor dem Kamin muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.

Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum

Verfugen. (Abb. Z) Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

Beschädigungen

Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden. Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse

Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich

24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung. Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Manhattan II EU Kitchen geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm.

Es darf nur luftgetrocknetes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Luftgetrocknetes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Ofen während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei

größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.

Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden. Der Raumheizer Manhattan II Kitchen ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den

Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

10. Brandschutz

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 7 cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten hin kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden, wenn die Distanzelemente verbaut wurden (Seite 12).

Brandschutz im Strahlungsbereich

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten

Die Nennwärmeleistung des Ofens beträgt 7 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung:	7 kW
Gewicht:	493 kg
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Manhattan II EU Kitchen

Heizeinsatz
N-36A

Schornstein aus Stahlelementen

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Manhattan II EU Kitchen 493 kg

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 1)

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Figurzeichnungen (Manhattan II EU Kitchen =mm)

*Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmäßigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen. Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

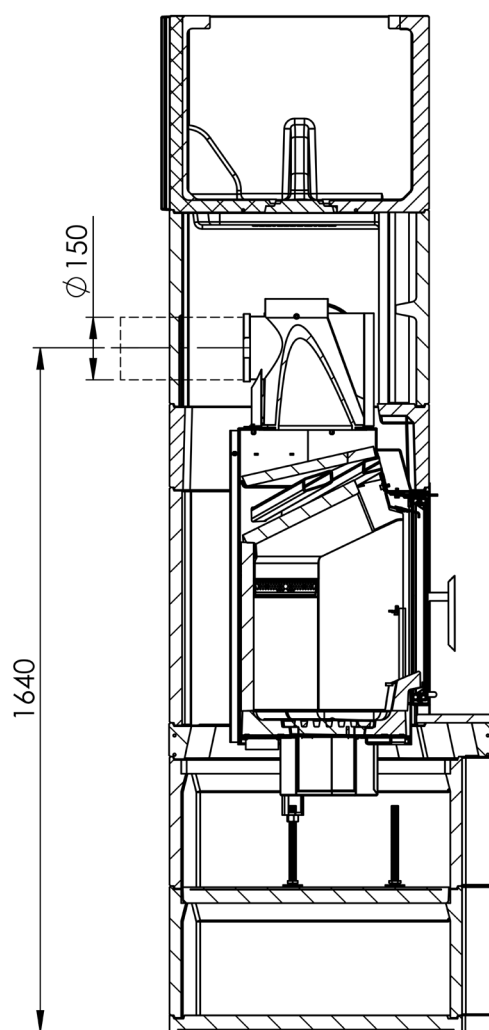
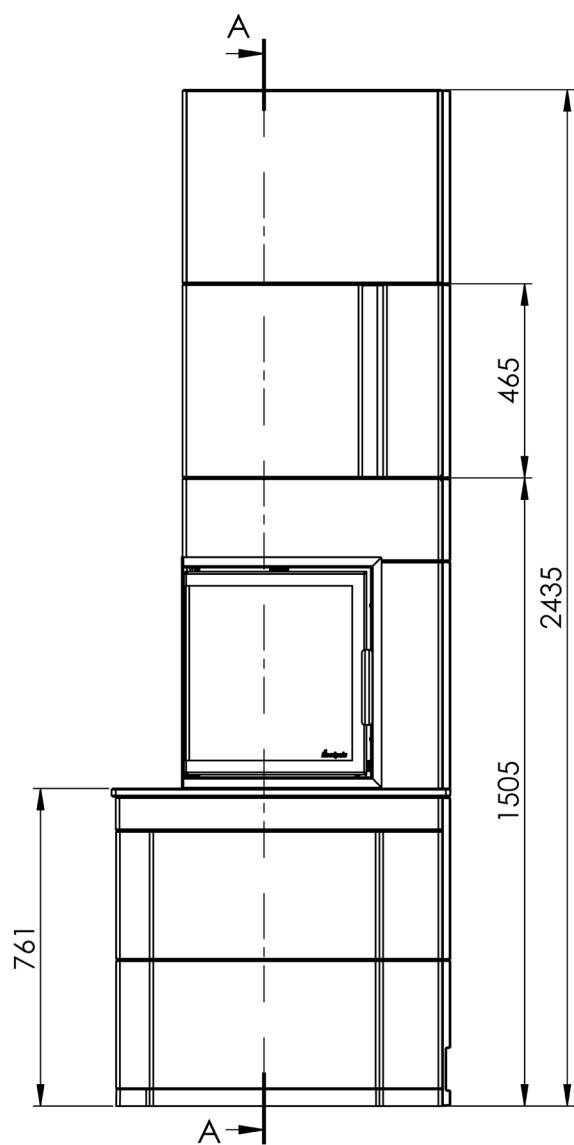
Aufbauanleitung (FIG 2 - FIG 20)

Zuluftkit (Zubehör)

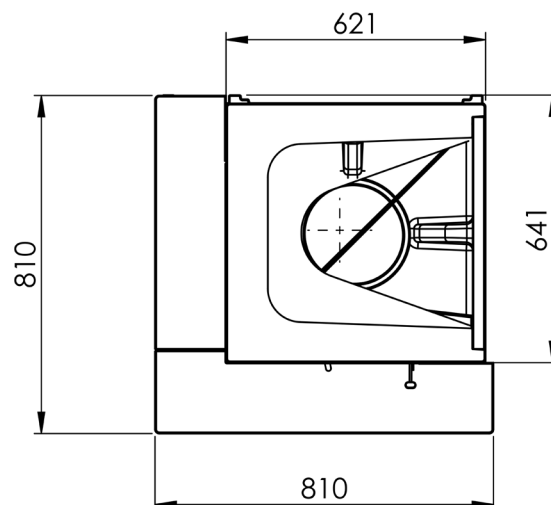
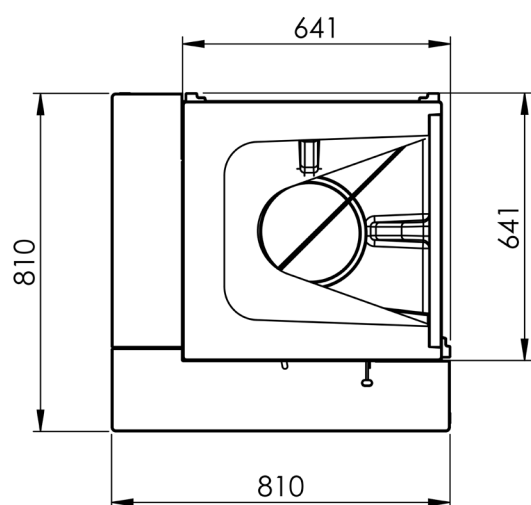
(Manhattan II EU Kitchen =mm AIR)

Für weitere Informationen siehe separate Montageanleitung für Frischluftzufuhr.

Manhattan II EU
Kitchen =mm



SECTION A-A



Manhattan II EU
Kitchen =mm AIR

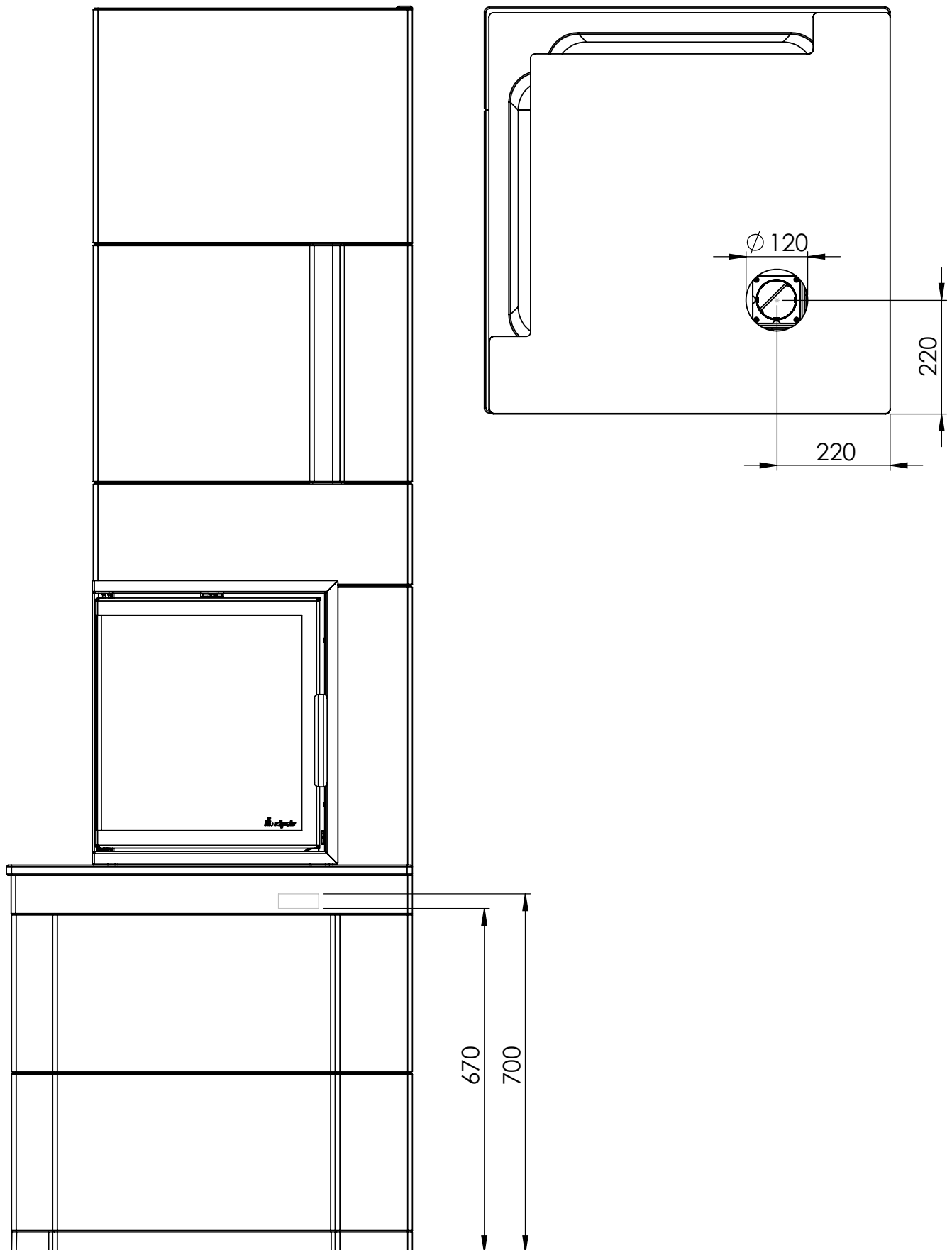
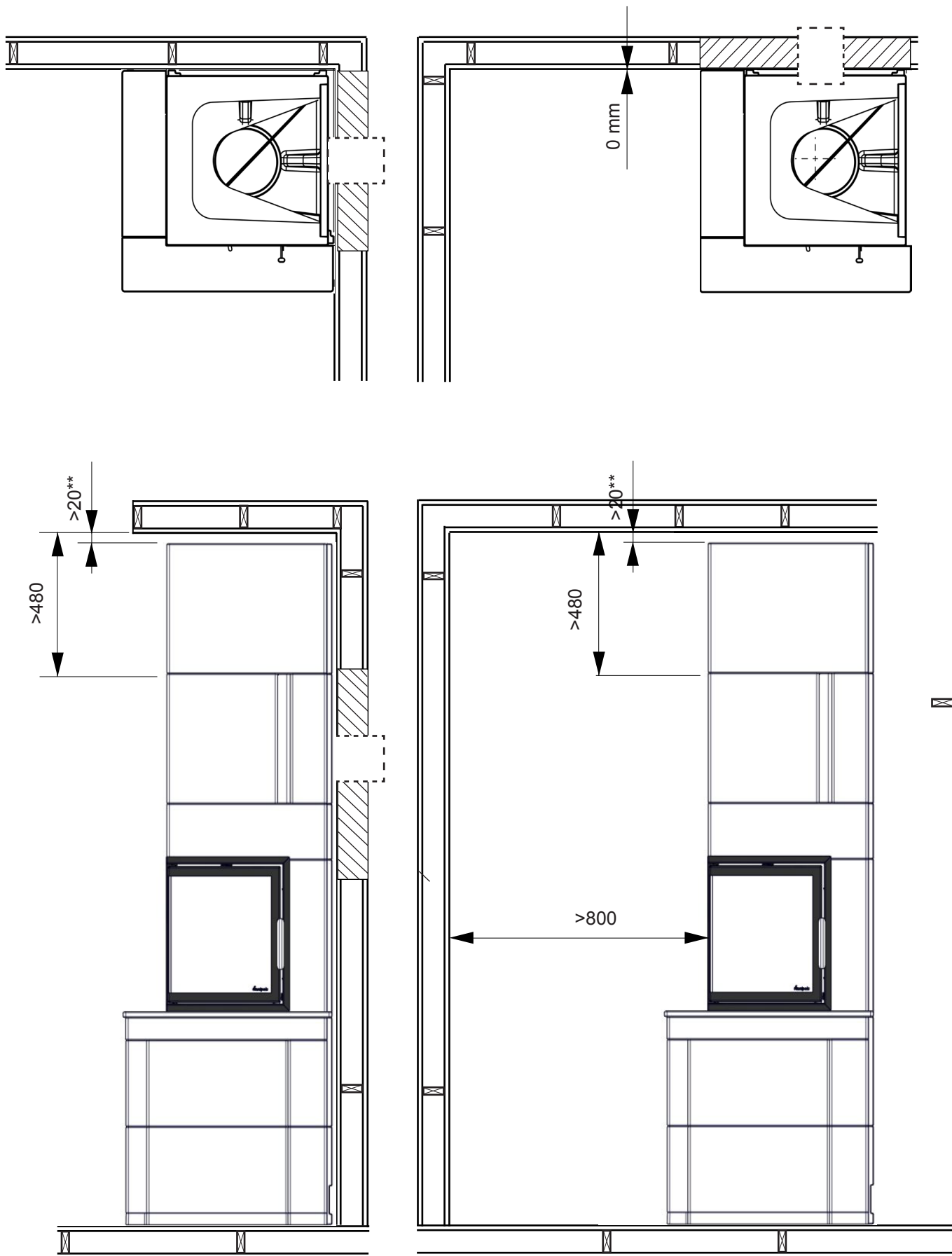


FIG 1

 =Brannmur/Brandmur/Palomuuuri/Firewall

 =Brennbart materiale/Brændbart materiale/ Brännbart material/Combustible material / Brennbares Material



DE



Es sind Distanzelemente zum Schließen des Spalts zwischen Wand und Verkleidung notwendig. Diese Elemente müssen vor oder während der Montage mit den Verkleidungselementen und der Aufstellwand verklebt werden.

Stellen Sie sicher, dass die unteren Luftöffnungen nicht blockiert sind!

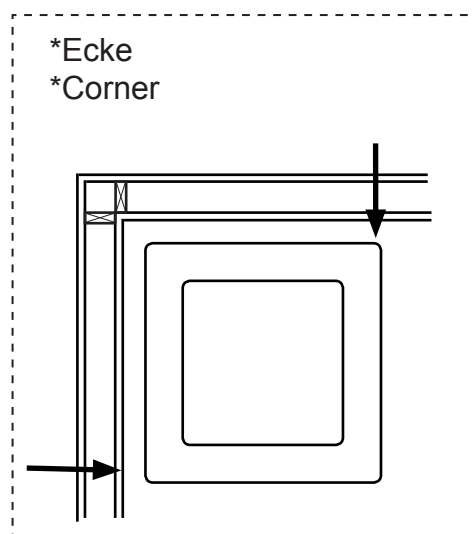
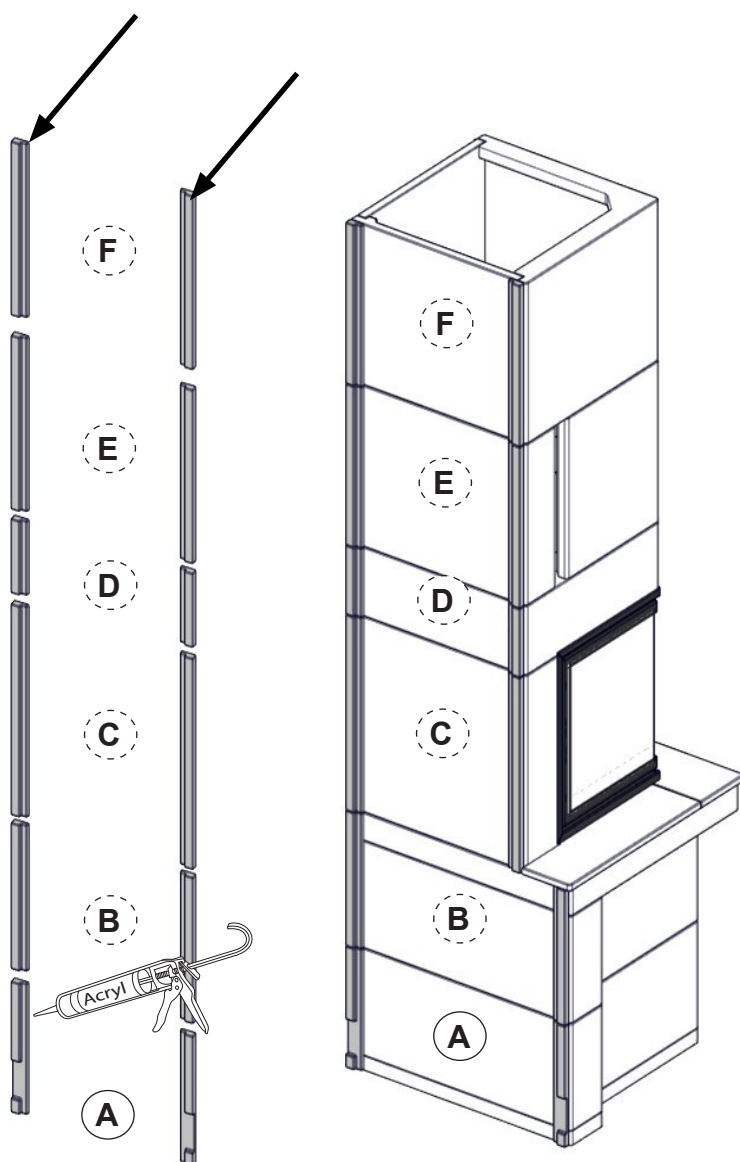
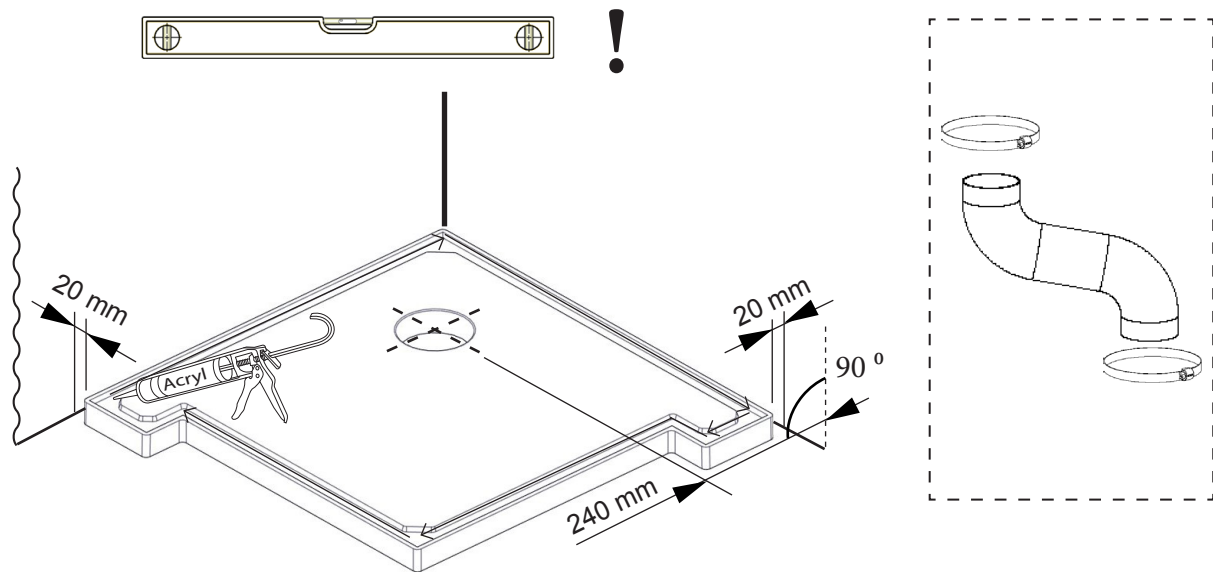


FIG 2



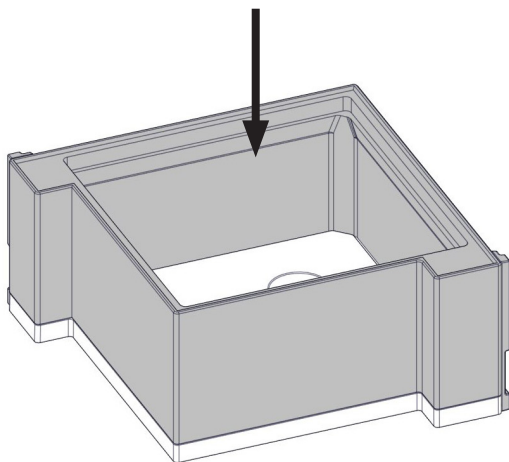
GB: Place the bottom part. Make sure it is level. Place the bottom plate in 90° relative to the chimney/wall. If needed, adjust with wedges or powder glue. Attention! When using wedges, make sure they can withstand the weight of the product.

Attention! If the product is to be connected to a separate air supply through the bottom element, make sure to prepare the connection before further assembly. See FIG Manhattan II EU Kitchen AIR for measurements.

DE: Positionieren Sie das untere Element. Stellen Sie eine ebene Ausrichtung sicher. Positionieren Sie die Bodenplatte im rechten Winkel zum Schornstein bzw. zur Wand. Falls erforderlich, verwenden Sie zum Anpassen Keile oder Pulverkleber. Achtung! Wenn Keile verwendet werden, stellen Sie sicher, dass diese das Produktgewicht tragen können.

Achtung! Wenn das Produkt über das Bodenelement mit einer separaten Luftzufuhr verbunden werden soll, bereiten Sie den Anschluss vor der weiteren Montage vor. Abmessungen, siehe Abb. Manhattan II EU Kitchen AIR.

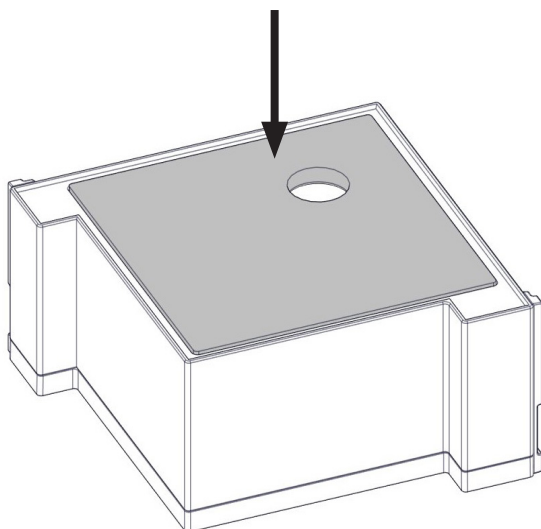
FIG 3



GB: Place the first concrete part on the bottom plate. Use acrylic glue between the parts. Make sure it's outer edges are level with the outer edges of the bottom plate.

DE: Positionieren Sie das erste Verklebungselement auf der Bodenplatte. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der Bodenplatte abschließen.

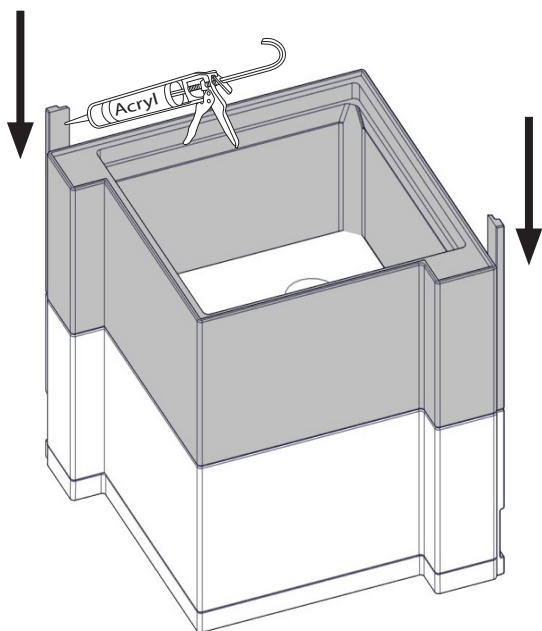
FIG 4



GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the parts.

DE: Positionieren Sie das nächste Verklebungselement. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf.

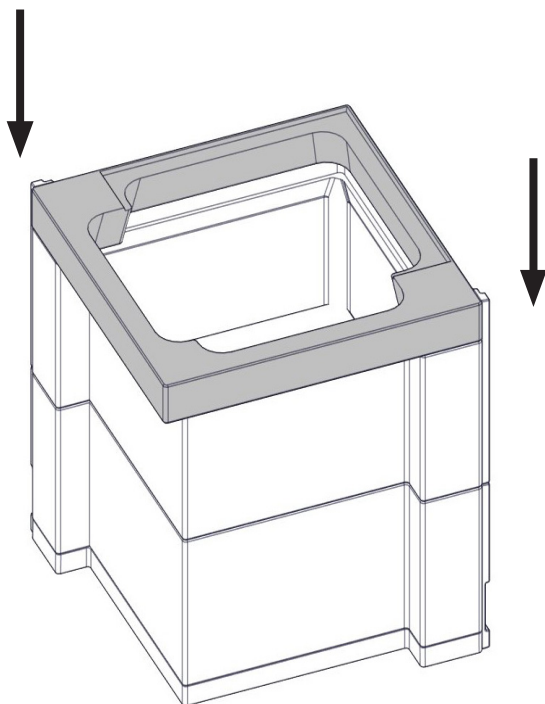
FIG 5



GB: Place the next concrete part.
Use acrylic glue between the parts.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrykleber auf.

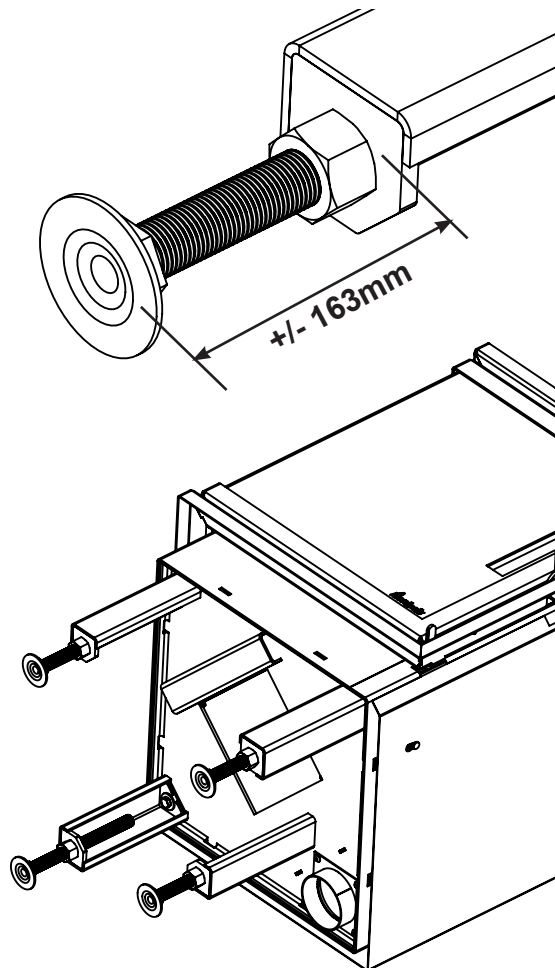
FIG 6



GB: Place the next concrete part.
Use acrylic glue between the parts.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrykleber auf.

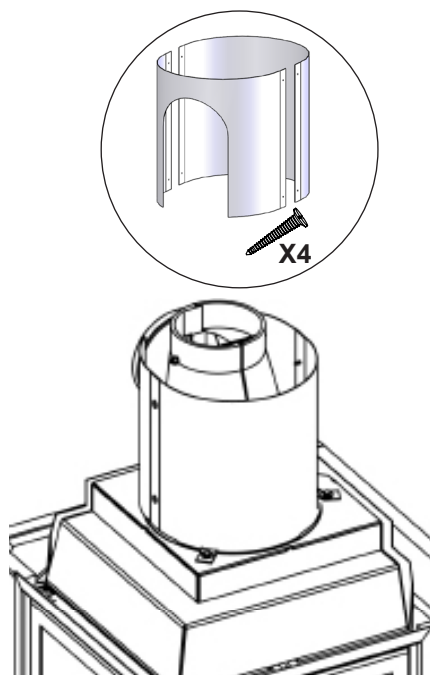
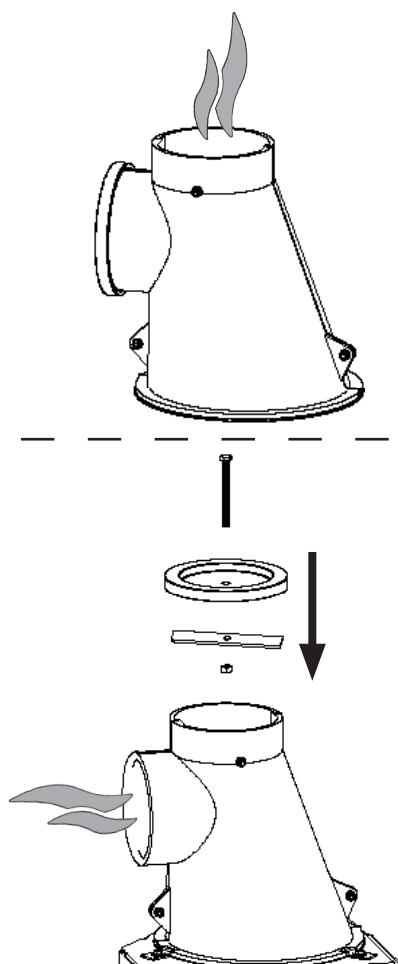
FIG 7



GB: Fit and adjust the legs on the insert.
For details, see separate user manual for the insert.

DE: Befestigen Sie die Beine am Einsatz und stellen Sie die korrekte Höhe ein.
Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung für den Einsatz

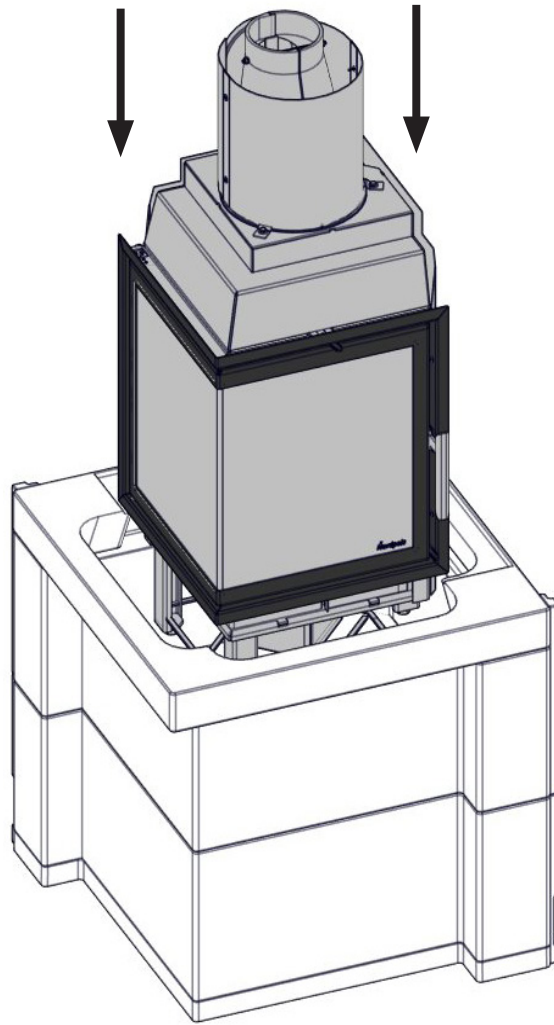
FIG 8



GB: Fit the smoke dome and radiation shield to the insert. For details, see the insert instruction manual.

DE: Bringen Sie Rauchgassammler und Wärmeschutz am Einsatz an. Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung für den Einsatz.

FIG 9



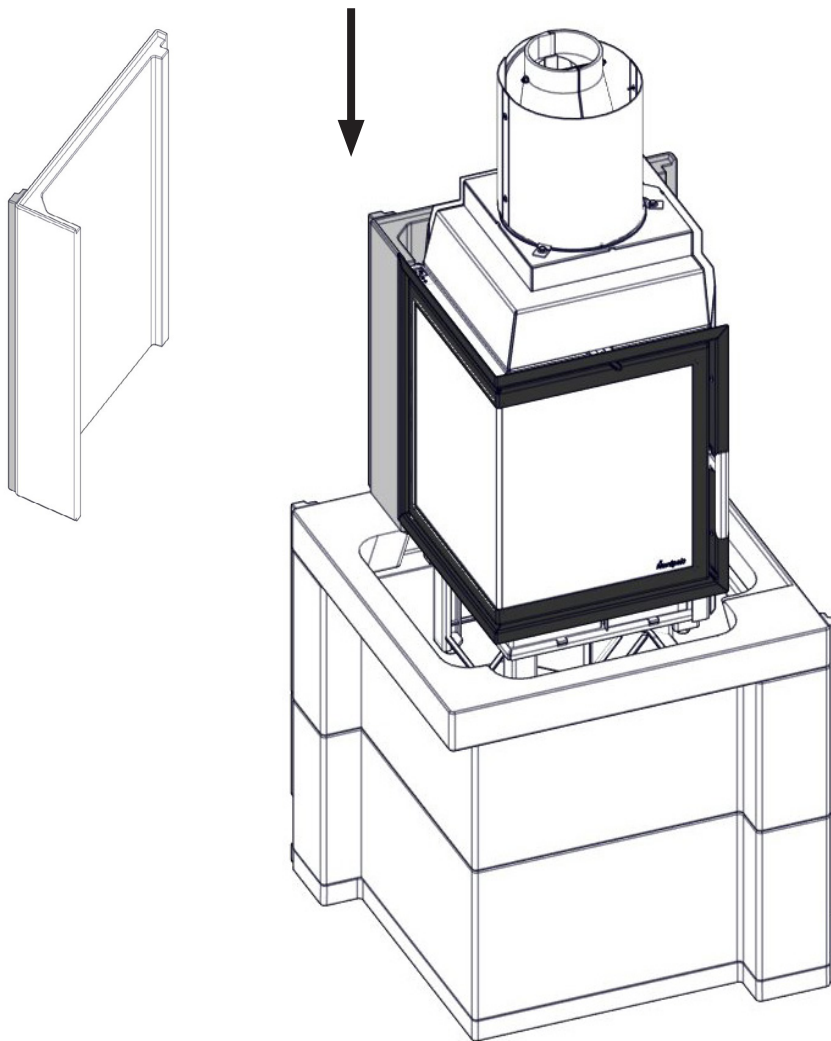
GB: Place the insert. Be careful not to damage the concrete parts underneath it. Make sure the insert is level. Readjust the legs if necessary. Also, check that the marble/waxed concrete bench plate slides unhindered between the concrete base and the lower edge of the insert.

Attention! The insert must never rest directly on the concrete. Keep a minimum distance of 2mm between the insert and the surrounding concrete parts.

DE: Positionieren Sie den Einsatz. Achten Sie darauf, dass die darunterliegenden Verkleidungselemente nicht beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Einsatz eben ausgerichtet ist. Bei Bedarf müssen die Beine nachjustiert werden. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass die Bankplatte aus Marmor bzw. gewachstem Beton ungehindert zwischen Verkleidungssockel und Einsatzunterkante gleitet.

Achtung! Der Einsatz darf nie direkt auf der Verkleidung aufliegen. Halten Sie zwischen Einsatz und umgebenden Verkleidungselemente einen Mindestabstand von 2 mm ein.

FIG 10



GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the concrete parts.

Attention! Do not use acrylic glue between the insert and the concrete parts!

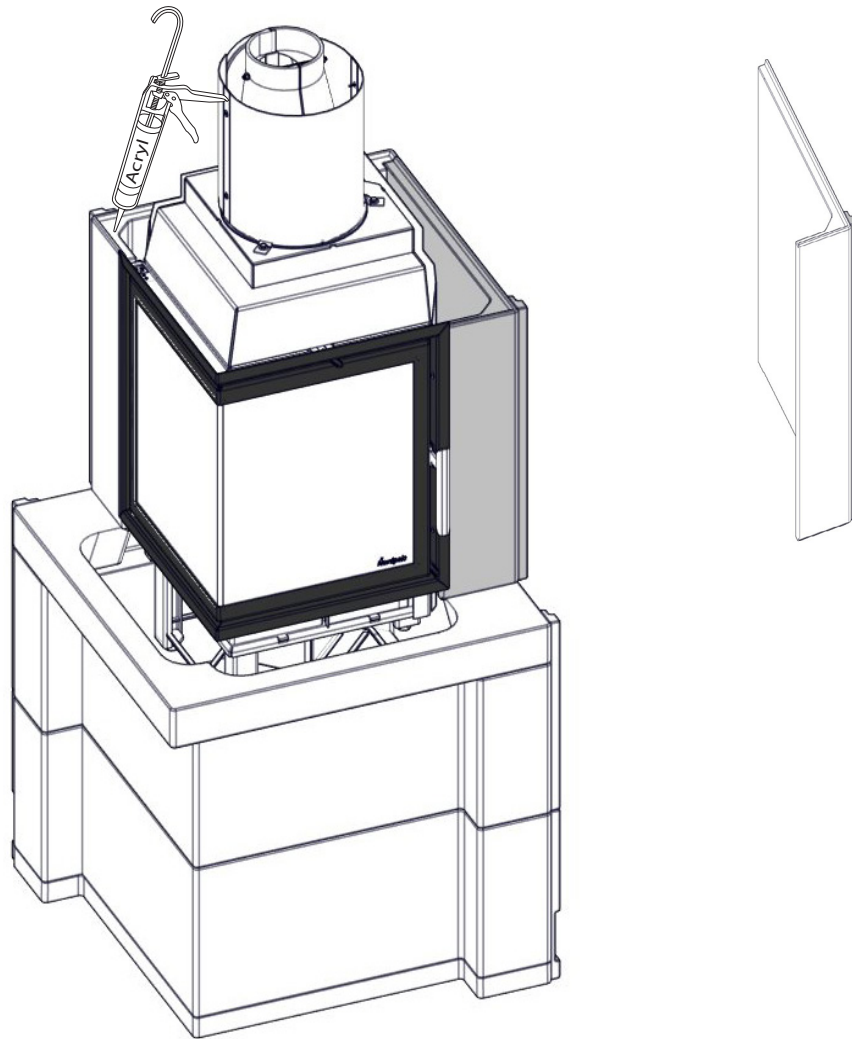
Attention! The concrete parts must never rest on the insert as it expands during use. Keep a distance of at least 2mm between the concrete parts and the insert.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen.

Achtung! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselementen!

Achtung! Die Verkleidungselemente dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

FIG 11



GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the concrete parts.

Attention! Do not use acrylic glue between the insert and the concrete parts!

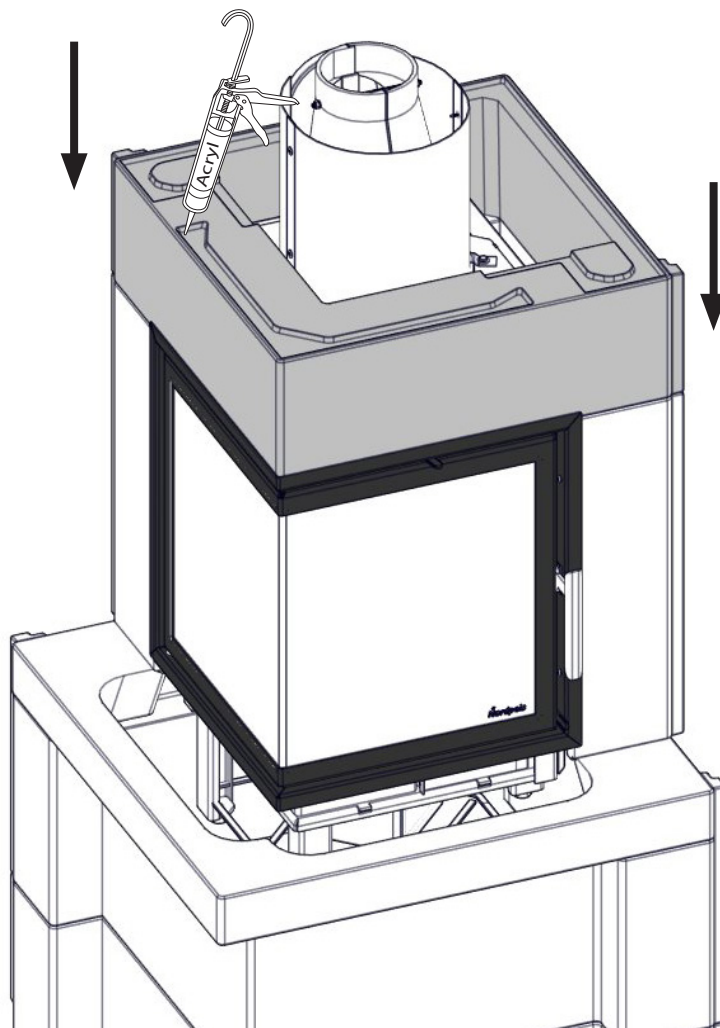
Attention! The concrete parts must never rest on the insert as it expands during use. Keep a distance of at least 2mm between the concrete parts and the insert.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen.

Achtung! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselementen!

Achtung! Die Verkleidungselemente dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

FIG 12



GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the concrete parts.

Attention! Do not use acrylic glue between the insert and the concrete parts!

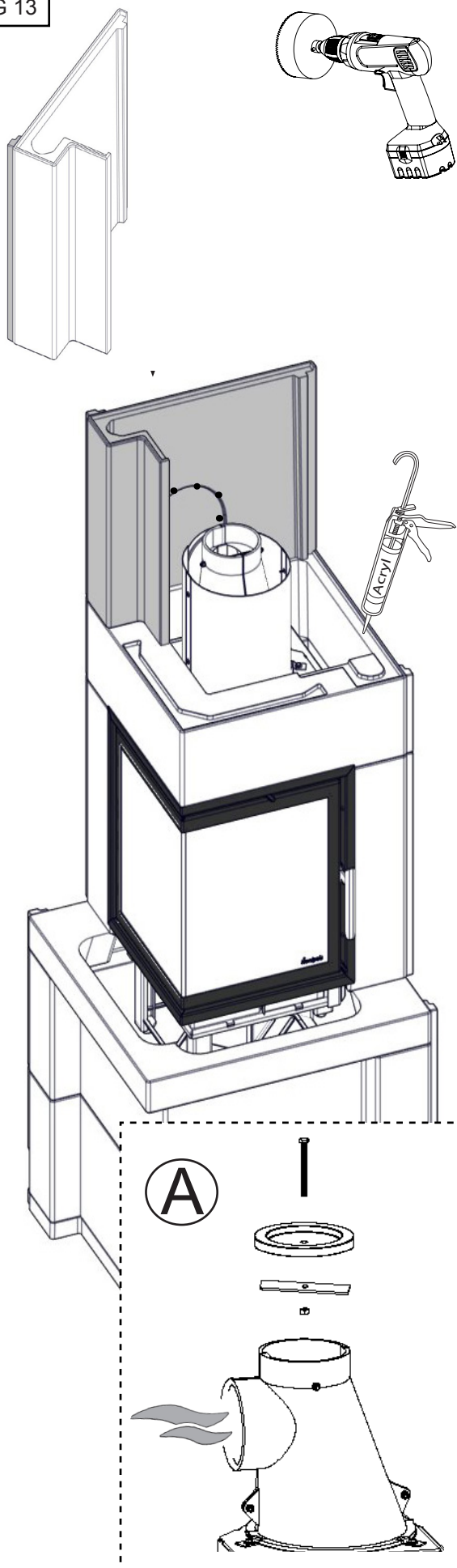
Attention! The concrete parts must never rest on the insert as it expands during use. Keep a distance of at least 2mm between the concrete parts and the insert.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen.

Achtung! Verwenden Sie keinen Acrylkleber zwischen Einsatz und Verkleidungselementen!

Achtung! Die Verkleidungselemente dürfen nie auf dem Einsatz aufliegen, da sie sich bei der Nutzung ausdehnen. Halten Sie zwischen Verkleidungselementen und Einsatz einen Mindestabstand von 2 mm ein.

FIG 13



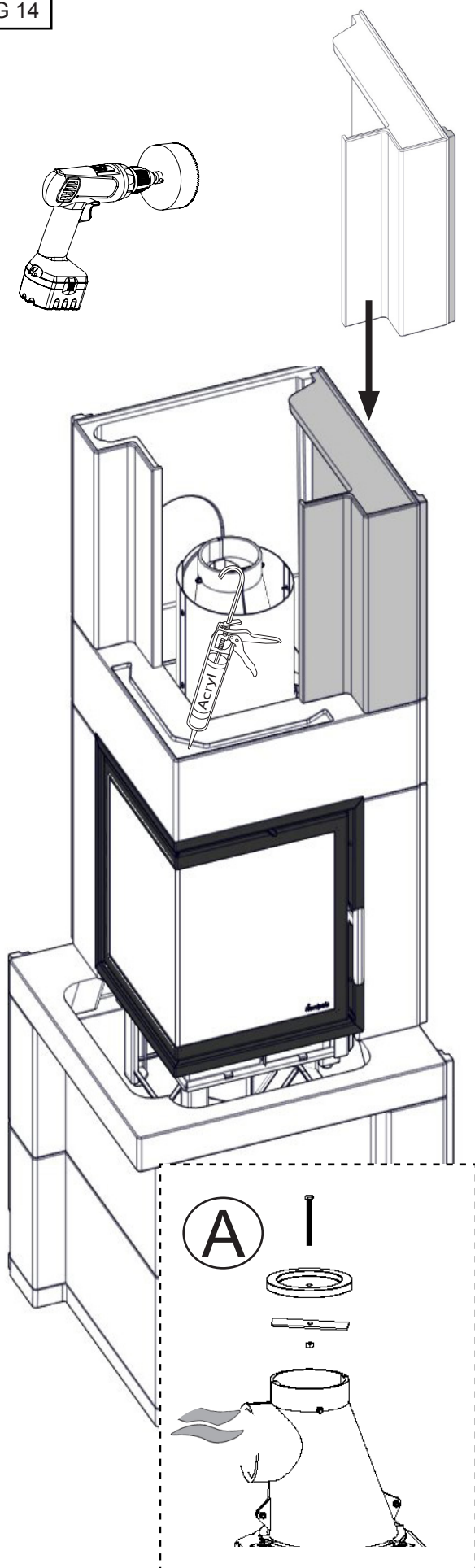
GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the concrete parts. Make sure it's outer edges are level with the outer edges of the already placed parts.

To utilize the side connection, remove the cut in the side part using a suited tool. Remember to close the top outlet on the insert (A).

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Um den seitlichen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie mit einem geeigneten Werkzeug den Ausschnitt im Seitenelement. Vergessen Sie nicht, den oberen Auslass am Einsatz (A) zu schließen.

FIG 14



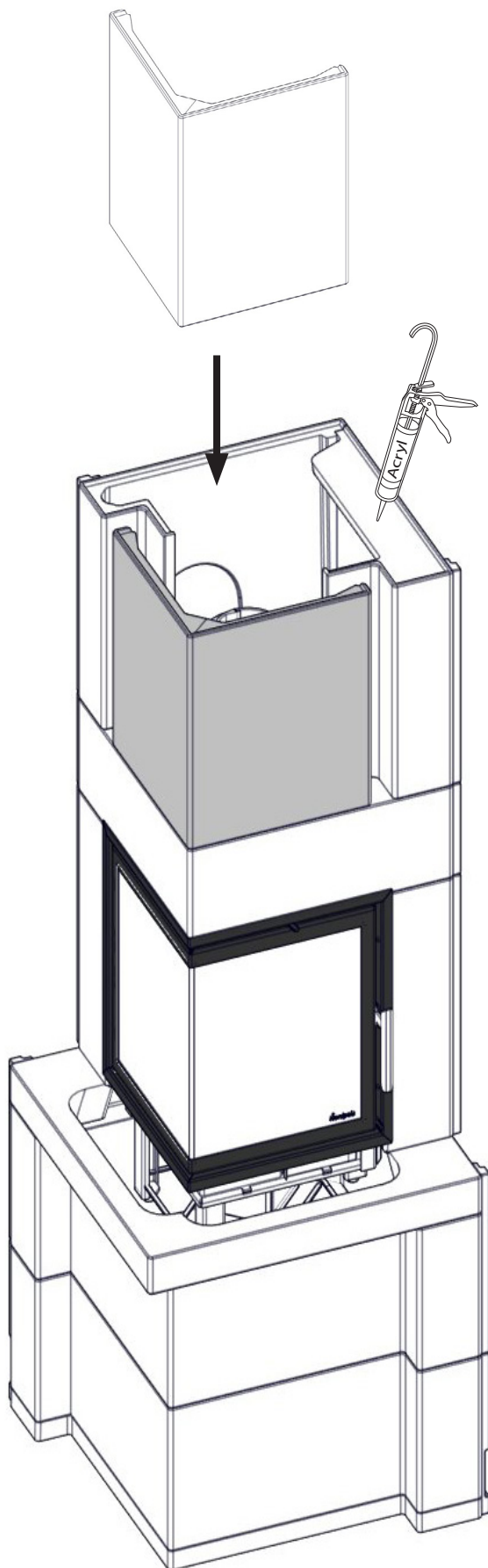
GB: Place the next concrete part. Use acrylic glue between the concrete parts. Make sure it's outer edges are level with the outer edges of the already placed parts.

To utilize the side connection, remove the cut in the side part using a suited tool. Remember to close the top outlet on the insert (A).

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen den Verkleidungselementen. Vergewissern Sie sich, dass die äußeren Kanten mit denen der bereits platzierten Elemente abschließen.

Um den seitlichen Anschluss zu nutzen, entfernen Sie mit einem geeigneten Werkzeug den Ausschnitt im Seitenelement. Vergessen Sie nicht, den oberen Auslass am Einsatz (A) zu schließen.

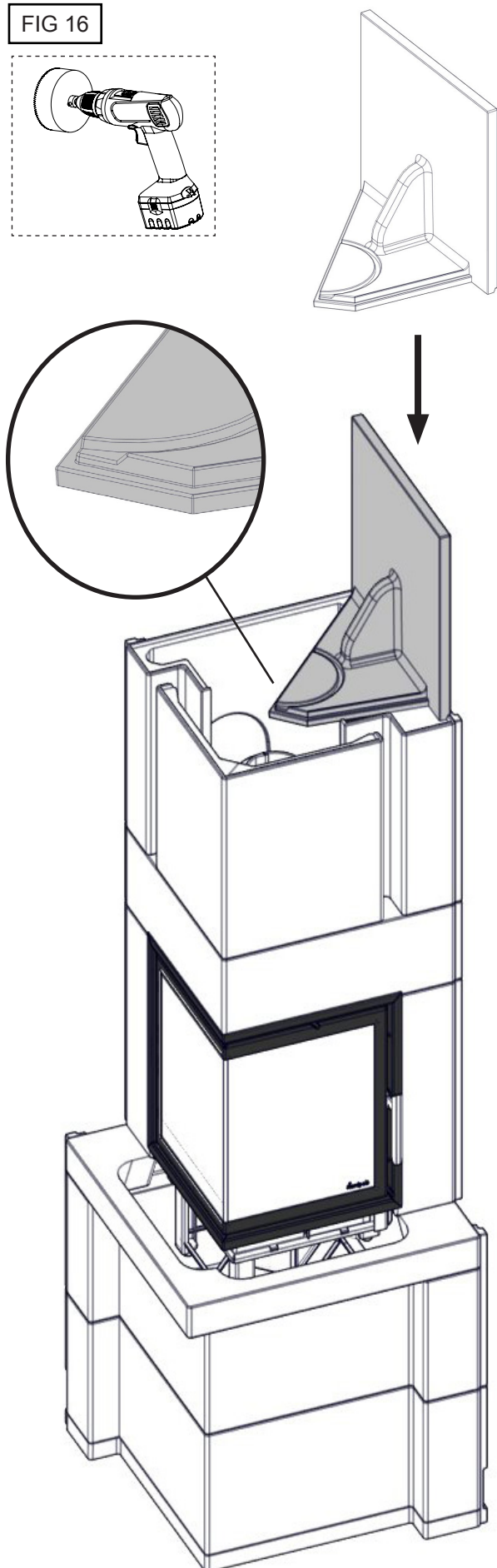
FIG 15



GB: Place the next concrete part.
Use acrylic glue between the concrete parts.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Tragen Sie zwischen den Elementen Acrylkleber auf.

FIG 16



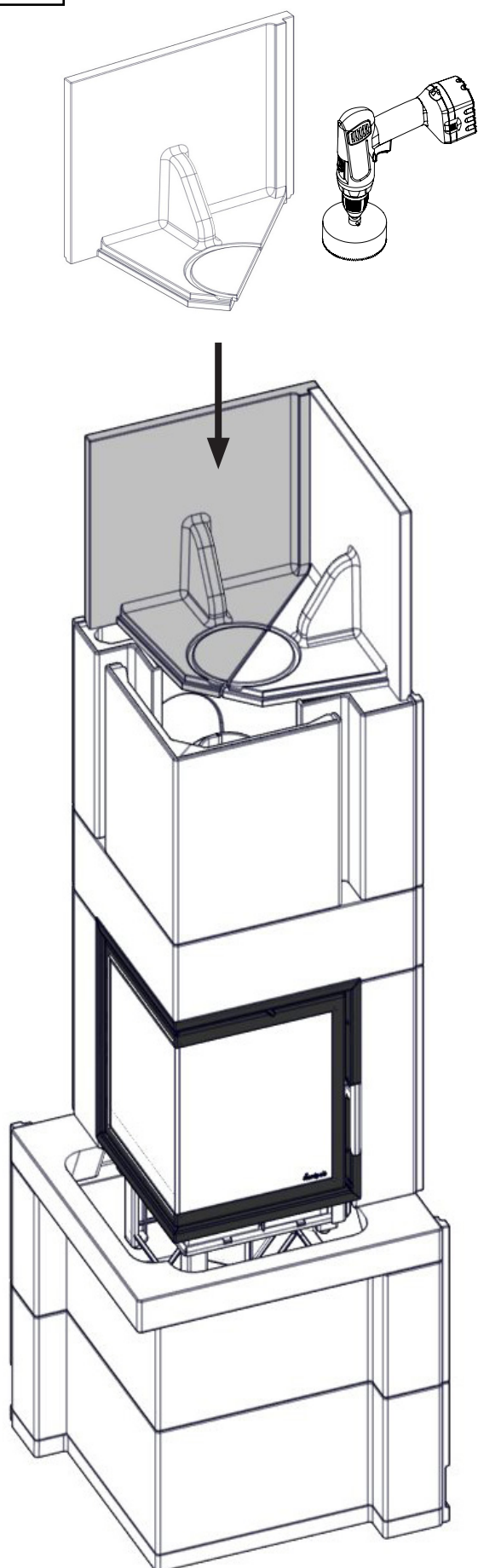
GB: Place the next concrete part. To utilize the top connection, remove the cut using a suited tool.

Attention! When using the top connection through the lock plate, seal the gap between the lock plate and the chimney pipe with rockwool.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Um den Anschluss an der Oberseite zu nutzen, entfernen Sie den Ausschnitt mit einem geeigneten Werkzeug.

Achtung! Wenn Sie den Anschluss an der Oberseite durch die Verriegelungsplatte verwenden, dichten Sie den Spalt zwischen Verriegelungsplatte und Schornsteinrohr mit Steinwolle ab.

FIG 17



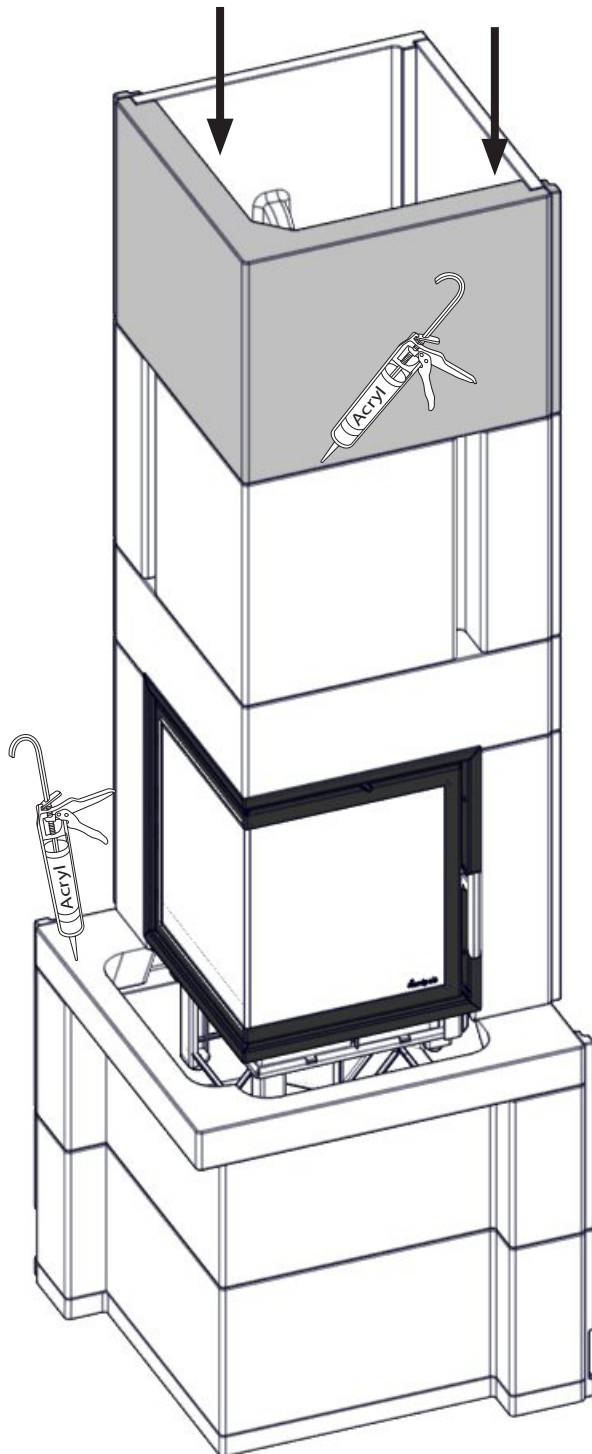
GB: Place the next concrete part. To utilize the top connection, remove the cut using a suited tool.

Attention! When using the top connection through the lock plate, seal the gap between the lock plate and the chimney pipe with rockwool.

DE: Positionieren Sie das nächste Verkleidungselement. Um den Anschluss an der Oberseite zu nutzen, entfernen Sie den Ausschnitt mit einem geeigneten Werkzeug.

Achtung! Wenn Sie den Anschluss an der Oberseite durch die Verriegelungsplatte verwenden, dichten Sie den Spalt zwischen Verriegelungsplatte und Schornsteinrohr mit Steinwolle ab.

FIG 18

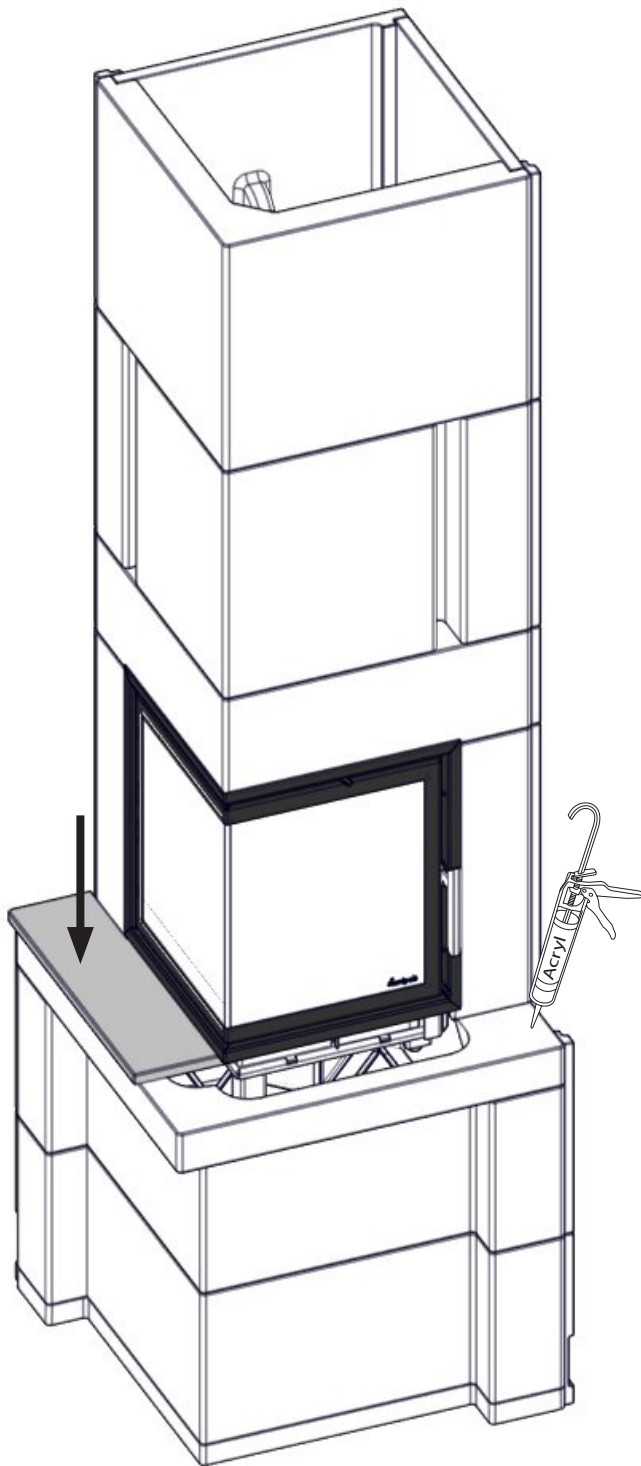


GB: Place the top part.

When the fireplace is assembled, use the acylic glue for filling joints (FIG Z)

DE: Positionieren Sie das obere Element.
Verwenden Sie nach der Kaminmontage den Acrylkleber zum Verfüllen von Fugen (Abb. Z).

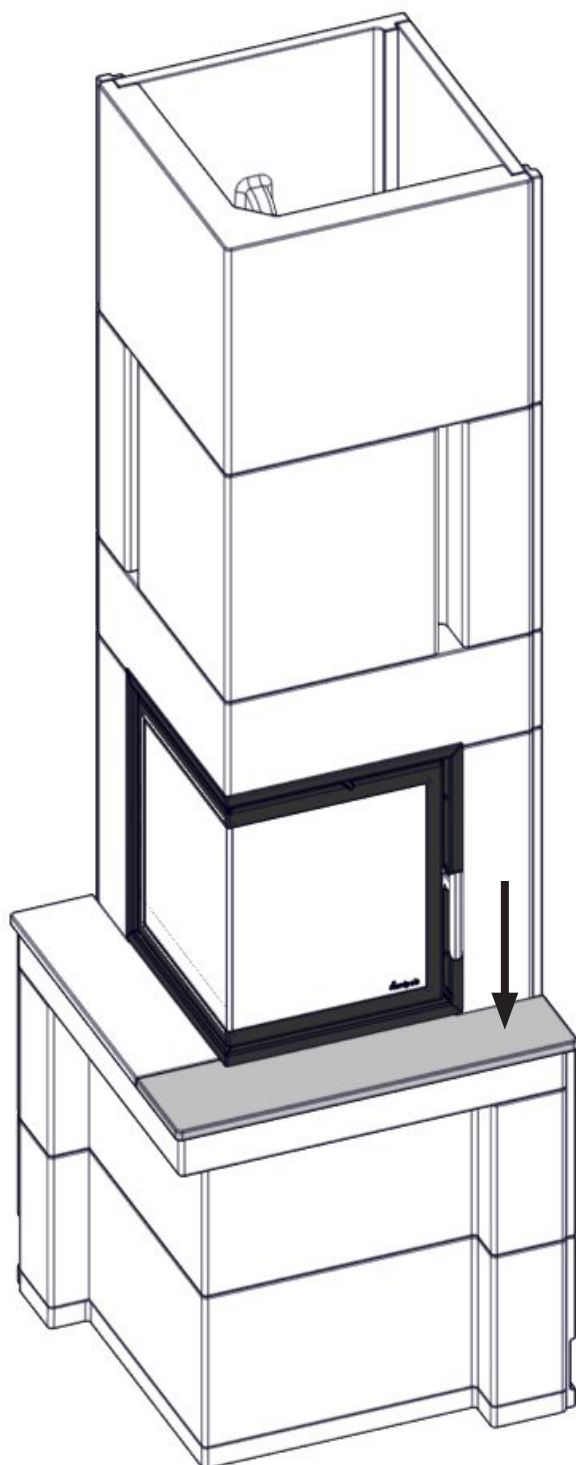
FIG 19



GB: Place the first marble/waxed concrete bench plate. Use acrylic glue between the bench plate and the concrete base.

DE: Positionieren Sie die erste Bankplatte aus Marmor bzw. gewachstem Beton. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen Bankplatte und Verkleidungssockel

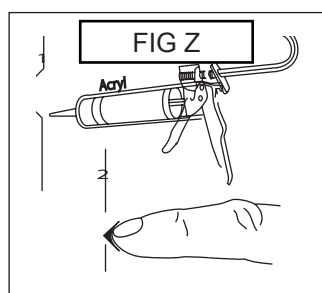
FIG 20



GB: Place the next marble/waxed concrete bench plate. Use acrylic glue between the bench plate and the concrete base.

When the fireplace is assembled, use the acrylic glue for filling joints (FIG Z)

DE: Positionieren Sie die nächste Bankplatte aus Marmor bzw. gewachstem Beton. Verwenden Sie Acrylkleber zwischen Bankplatte und Verkleidungssockel.



Nordpeis AS

Gjellebekkstubben 11
3420 Lierskogen, Norway
ManhtnII-CPR-2013/09/10



EN 13240:2001 / A2:2004

Manhattan II EU High / Low / Kitchen

Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen

Year of Approval / Zulassungsjahr **2013**

Fire safety:	Feuersicherheit :	
Reaction to fire:	Brandverhalten:	A1 WT
Distance to combustible:	Abstand zu brennbaren Material	
Behind :	Hinten :	0 mm (*)
Beside :	Seitlich :	0 mm (*)
Emission of combustion	Emissionwerte:	CO: 0,09% vol
		NOx: 114mg/m ³
		OGC: 94 mg/m ³
		PM: 28 mg/m ³
Surface temperature:	Oberflächentemperatur:	Pass / Bestanden
Machanical resistance:	Mechanischer Widerstand:	Pass / Bestanden
Cleanability:	Reinigungsfähigkeit:	Pass / Bestanden
Thermal Output	Nennwärmeleistung - NWL	7 kW
Energy efficiency:	Wirkungsgrad:	78 %
Flue spigot temperature at Nominal heat Output:	Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen bei NWL:	286 °C
Fuel types:	Brennstoff:	Wood logs / Scheitholz

Intermittent burning / Zeitbrandfeuerstätte

(*) Read and follow the manual /(*) Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung

Double allocation is acceptable / Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig

Complies with / Entspricht folgenden Standards:

DINplus / LRV Switzerland

Test report / Prüfbericht Nr :

RRF- 40 13 3227

SN:0



Nordpeis AS, Gjellebekkstubben 11, N-3420 LIERSKOGEN, Norway
www.nordpeis.no